

Pressemitteilung

30. September 2022

Gasumlage kommt doch nicht, Umsatzsteuer sinkt

Bundesregierung kippt Umlage zwei Tage vor dem geplanten Start – Stadtwerke Rinteln entfernen sie aus Berechnung – Senkung der Umsatzsteuer kommt

Rinteln. Kurz vor ihrem geplanten Start am 1. Oktober 2022 hat die Bundesregierung die Gasumlage gekippt. Stattdessen hat der Gesetzgeber am Donnerstag (29. September) eine Bremse beim Gaspreis beschlossen. Auch die geplante Senkung der Umsatzsteuer auf Gas ist seit Freitag (30. September) beschlossen. „Über diese Nachrichten freuen wir uns, auch wenn die Entscheidungsfindung recht chaotisch war. Entgegen unserer schriftlichen Ankündigung berechnen wir die Gasbeschaffungsumlage dann selbstverständlich nicht. Die Senkung der Umsatzsteuer geben wir eins zu eins an unsere Kunden weiter“, sagt Ulrich Karl, Geschäftsführer der Rintelner Stadtwerke, und ergänzt: „Die angekündigten Preise ab Oktober sinken mit Wegfall der Umlage um 2,419 Cent pro Kilowattstunde.“

Ursprüngliche Idee: Den Gasmarkt stabilisieren

Mit der Gasbeschaffungsumlage wollte der Gesetzgeber den Gasmarkt stabilisieren. Sie sollte auf alle Verbraucher von Erdgas umgelegt werden und zur Rettung angeschlagener Importeure wie Uniper eingesetzt werden. Doch zwei Tage vor ihrem Inkrafttreten hat die Bundesregierung die Gasbeschaffungsumlage zurückgezogen. Denn zwischenzeitlich hatte diese Umlage keine Grundlage mehr: Uniper wurde weitgehend verstaatlicht, andere Importeure erhalten Kapital aus öffentlichen Mitteln. Auf der Gasrechnung stehen ab Oktober also 2,419 Cent pro Kilowattstunde weniger als angekündigt. Zusätzlich will der Gesetzgeber die hohen Energiekosten für die Verbraucherinnen und Verbraucher abfedern. Dafür hat sich die Koalition nun auf ein 200 Milliarden Euro starkes Programm geeinigt.

Für Puffer am Jahresende sorgen

„Wir empfehlen unseren Kundinnen und Kunden, ihre Abschlagszahlungen dennoch nicht nach unten anzupassen“, sagt Ulrich Karl. Denn an den exorbitant hohen Beschaffungspreisen ändere sich durch den Wegfall der Umlage nichts. Man könne nicht sagen, wie sich die Situation am Markt weiter entwickelt. „Es schadet nicht, einen Puffer für das Jahresende zu haben“, empfiehlt der Geschäftsführer.

Stadtwerke geben Senkung der Umsatzsteuer weiter

Angesichts der hohen Gaspreise hat die Bundesregierung die angekündigte temporäre Senkung der Umsatzsteuer zur Entlastung von Gaskunden beschlossen. Wirksam ist sie vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2024 – das ist der Zeitraum, in dem die Gasbeschaffungsumlage gegriffen hätte. Die

Stadtwerke geben diese Senkung an ihre Kundne weiter und berücksichtigen sie bei der Jahresabschlussrechnung.

Energiesparen ist Gebot der Stunde

Ulrich Karl weist auf die Relevanz des Energiesparens im privaten Bereich hin. Vor allem bei Wärme und Warmwasser, liege viel Einsparpotenzial. „Die Situation ist nach wie vor kritisch, wir alle müssen solidarisch unseren Energieverbrauch herunterfahren“, sagt er. Ebenso wichtig sei es, dass der Ausbau erneuerbarer Energien so schnell wie möglich vorangehe. „Die Zukunft liegt in autarker, dezentraler Versorgung aus erneuerbaren Quellen“, schließt der Geschäftsführer.

Nützliche Tipps zum Energiesparen finden sich unter www.stadtwerke-rinteln.de und bei den Verbraucherzentralen.

Kurzprofil der Stadtwerke Rinteln

Die Stadtwerke Rinteln GmbH kümmert sich um eine zuverlässige Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in ihrem Versorgungsgebiet mit Strom, Gas und Trinkwasser. Neben der Stadt Rinteln zählen hierzu 18 Kommunen in der Umgebung. Parallel dazu treibt das Versorgungsunternehmen die Energiewende in der Region aktiv voran: mit innovativen Projekten, sowie Produkten und Dienstleistungen rund um E-Mobilität und Photovoltaik-Anlagen. Zum Unternehmensverbund der Stadt Rinteln gehören neben den Stadtwerken Rinteln auch die Bäderbetriebe Rinteln GmbH, die Gemeinnützigen Verwaltungs- und Siedlungs- GmbH sowie der Abwasserbetrieb der Stadt Rinteln. Weitere öffentliche Aufgaben zur Daseinsvorsorge und Lebensqualität der Stadt deckt der Unternehmensverbund durch zahlreiche Beteiligungen ab; so sind die Stadtwerke Rinteln etwa Gesellschafterin bei der Schaumburger Trinkwasser Verbund- und Aufbereitungs- GmbH. Die Stadtwerke Rinteln sind die kaufmännische Klammer des gesamten städtischen Verbunds; auf diese Weise werden Synergien gehoben und die Effizienz erhöht.

Ansprechpartnerin für die Presse:

Sarah Albrecht

Pressesprecherin

Stadtwerke Rinteln GmbH

Bahnhofsweg 6

31737 Rinteln

Telefon 05751700-268

sarah.albrecht@stadtwerke-rinteln.de

www.stadtwerke-rinteln.de